

21/02/20

### Bericht des Antisemitismus-Beauftragten der Staatsregierung

#### FREIE WÄHLER setzen Hass Kultur des Hinschauens entgegen

München. Die FREIEN WÄHLER haben sich zufrieden mit dem Bericht des Antisemitismus-Beauftragten der Staatsregierung **Dr. Ludwig Spaenle** im Landtagsbildungsausschuss gezeigt. Angesichts eines Anstiegs antisemitischer Straftaten um 40 Prozent im vergangenen Jahr seien die **Prinzipien Solidarität, Prävention und Repression** bedeutender denn je, so die stellvertretende Vorsitzende **Eva Gottstein** am Donnerstag im Ausschuss.

„Besondere Herausforderungen gibt es im Bereich der Hassrede in den sozialen Medien. Hier wollen wir eine **noch stärkere Kultur des Hinschauens entwickeln**. Denn auch Antisemitismus beginnt stets im Kleinen: mit Vorurteilen, Fakenews-Hetze über Facebook & Co. bis hin zu tätlichen Angriffen.“ **Gottstein** fordert zielgruppenbezogene Unterrichtseinheiten – von der Grundschule über die Universitäten bis hin zur Erwachsenenbildung. „Außerdem werden wir die **Lehrerfortbildung stärken** und Gelegenheiten bieten, im Gespräch früheres jüdisches Leben zu erfahren.“

Schüler über Nationalsozialismus und Holocaust aufzuklären werde angesichts des Verschwindens von Zeitzeugen immer schwieriger. „Das zeigt, wie wichtig eine umfassende Vorbereitung unserer Schülerinnen und Schüler auf den Besuch eines Ortes ist, an dem unvorstellbar viele Menschen der Nazi-Barbarei zum Opfer fielen“, so **Gottstein**.

Die Bayerische Staatsregierung stellt deshalb **zusätzliche Finanzmittel aus**

dem Nachtragshaushalt für die Erinnerungsarbeit in Bayern zur Verfügung – etwa für die Stiftung Bayerische Gedenkstätten und die Generalsanierung der Synagoge in Augsburg. Bereits vergangenes Jahr hatte die kulturpolitische Fraktionssprecherin **Kerstin Radler** einen weiteren Zuschuss von einer Million Euro für den Neubau der Regensburger Synagoge erreichen können.

Auch der Fraktionsvorsitzende und religionspolitische Sprecher **Florian Streibl** unterstützt Spaenles Arbeit nachdrücklich: „Es gilt, das Judentum nicht allein auf den Aspekt der Verfolgung zu reduzieren, denn **jüdisches Leben war und ist eine große Bereicherung für Deutschland.**“ Mittel für Studienfahrten nach Israel würden von Bayerns Schulen erfreulicherweise stark nachgefragt, stellt **Streibl** fest. „Das freut mich besonders. Denn wer als junger Mensch nach Israel reist und dort die Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem besucht, ist sein ganzes Leben gegen Antisemitismus gefeit.“



Informationen zu MdL Florian Streibl  
finden Sie [hier](#).



Informationen zu MdL Eva Gottstein  
finden Sie [hier](#).



Informationen zu MdL Kerstin Radler  
finden Sie [hier](#).

---

**Pressekontakt:**

Der Pressesprecher der **FREIE WÄHLER** Landtagsfraktion  
im Bayerischen Landtag

Dirk Oberjasper, Maximilianeum, 81627 München

Tel. 089 / 4126 - 2941, [dirk.oberjasper@fw-landtag.de](mailto:dirk.oberjasper@fw-landtag.de)